



Die Norderneyer Grundschule.

Das Klinkermaterial hält noch einmal eine Generation

TEIL 40 Über 50 Jahre genügt der Schulneubau allen Ansprüchen

In der Seilerstraße wurden Taue von bis zu 100 Metern Länge geschlagen.

NORDERNEY – An dieser Stelle fällt der Blick auf einen stadtbildprägenden, dreigeschossigen roten Backsteinbau, das 1900 erbaute, stattliche Zentralschulgebäude. Es dokumentiert die Fürsorge der Stadtväter. Da ungefähr zwei Drittel bis drei Viertel der jungen Insulaner die Insel verlassen müssen, weil sie auf der Insel keine Lebensgrundlage finden, ist deshalb eine gute Ausbildung überlebensnotwendig. Frühzeitig sorgten die Stadtväter deshalb für gute Arbeitsbedingungen sowohl für Lehrer als auch für Schüler.

Bis zum Jahr 1704 brauchten sich die Inselkinder dem Schulstress, der heute zum Alltag geworden ist, nicht auszusetzen, denn bis dahin gab es kein Schulhaus auf Norderney. Der Pastor führte bis dahin den Unterricht. Die Schulzeit erstreckte sich über den Winter, denn in der Sommerzeit stand Fischfang auf dem Stundenplan der arbeitsfähigen Insulaner. Übrigens umsonst war der Schulbesuch nicht. Bei der Einschulung war ein sogenannter Einschlag zu zahlen und dann halbjährlich das Schulgeld zu entrichten, das zu Beginn des 18. Jahrhunderts 13 Stüber betrug, der Einschlag kostete einen Stüber. Wer außer den sogenannten Elementarfächern auch noch das Rechnen erlernen wollte, für den war ein weiterer Zuschlag fällig. Damit das Schulzimmer beheizt werden konnte, war von Michaelis bis Ostern täglich eine Sode Torf mitzubringen.

1898 schrieb die Schuldeputation dann einen Wettbewerb „zum Entwerfen für eine Schulhausanlage auf Norderney“ unter allen in Deutschland ansässigen Architekten aus. Zwölf Volksschul- und sechs Mittelschulklassen, ferner eine Turnhalle, zwei Rectoren- und eine Schuldienerwohnung sollte die Bauanlage enthalten. Es gingen 38 Entwürfe ein. Das Siegerprojekt beurteilte das Preisgericht wie folgt: „Ge-

schickte Lösung im Grundriss und Aufbau bei mittlerer Grundfläche und geringem Rauminhalt, malerische Erscheinung unter Betonung der Achse an der Schulzenstraße“. Gekrönt wird das Gebäude von einem schönen Dachreiter mit Uhr, dessen Kupferhaube inzwischen Patina angesetzt hat, und einem Segelschiff als Wetterfahne. Am 5. Oktober 1900 konnte das für damalige Verhältnisse riesige Zentralschulgebäude Schülern und Lehrern übergeben werden.

1919 verzeichnet die Hauschronik dann 509 Kinder. Heute besuchen 503 Schüler die Grundschule und die Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe.

Über 50 Jahre genügt das Gebäude allen Ansprüchen, Grund- und Realschule sind darin untergebracht. 1952 erfolgte die Trennung. Die Realschule wurde in einem ehemaligen Casino-Gebäude des Fliegerhorstes verlagert und von 1972 bis 1976 zu einem Schulzentrum erweitert. 1991 bekommt die Realschule einen gymnasialen Aufbauzug, so dass die Inselschüler bis zwei Jahre vor dem Abitur auf der Insel bleiben können.

Das heutige Raumangebot für den schulischen Bereich hat sich gegenüber 1900 bei etwa gleicher Schülerzahl mehr als verdoppelt. Wenn die Schülerzahlen weiter fallen, hält die Stadt Norderney erstmalig ein zu großes Angebot vor, das nicht mehr voll genutzt werden kann. Zur Regulierung soll ein Konzept entwickelt werden, mit dem ein Gleichgewicht hergestellt wird. Da Daten, Fakten und Prognosen bekannt sind, dürfte eine zukunftsfruchtige Lösung bald gefunden werden.

Nachdem 1900 die für damalige Verhältnisse sehr große Schule gebaut wurde, erfolgte folgerichtig die Umbenennung vom Schafsweg in Schulstraße, der hintere Teil des Schafswegs nannte sich Chausseestraße.

Im Zweiten Weltkrieg werden auf dem westlichen und östlichen Schulhof zum Schutz der Kinder unterirdische Bunker gebaut. Auf dem östlichen Schul-

hof sind diese heute noch vorhanden. Der Bunker an der westlichen Seite hatte einen Eingangsbereich an der nordwestlichen Ecke, den Karl Brandes nach dem Krieg zu einem kleinen Kiosk umfunktionierte. Während der Pausen besorgten sich die Schulkinder hier allerlei Kleinigkeiten.

Der Bereich ist vor Jahren schon zu einem kleinen Verweilbereich mit Sitzbänken für Passanten umgestaltet worden. Üppig blühende Rosen bilden heute einen schönen Kontrast.

In Anerkennung seiner Verdienste um Norderney wurde 1923 die Schul- und Chausseestraße umbenannt nach dem Schullektor und Inselbürgermeister in „Bürgermeister-Berghaus-Straße“. Doch politische Umstände und andere Zielsetzungen führten 1933 dazu, die Straße erneut umzubenennen. Es musste ein Name mit militärischem Hintergrund her, da war der Name „Hindenburg-Straße“ genau richtig. Nach der Kapitulation 1945 musste der Straßennamen wieder demokratisiert werden. Man besann sich wieder auf einen großen Norderneyer Demokraten und nannte die Straße erneut: „Jann-Berghaus-Straße.“

Zurück zum Straßenbau. Die erstklassigen Hartbrandklinker aus der preußischen Zeit haben noch nicht ausgedient, obwohl die in Sand gebetteten Klinker Tausende von Hufeisen der Wagenpferde verschlissen hatten, werden sie noch einmal eingesetzt.

Nach dem Ausbau des alten Pflasters werden die Klinker sortiert, gelagert und in kleineren alten Straßen erneut eingebaut. Das über 100-jährige Klinkermaterial hält noch einmal eine Generation. Die Klinker werden nicht mehr im Längsverband verbaut, sondern im Paketverband verlegt. So kann jedermann optisch wahrnehmen, in welchen Straßen die alten Klinker erneut eingesetzt wurden. Quer- und Längsbänderungen lockern, wo es angebracht ist, die Straßenflächen auf. Dass diese filigrane Arbeit einen höheren Arbeitsaufwand erfordert, sieht jeder sofort.

Dafür bekommen die Straßen einen unverwechselbaren Charakter. Die erste Straße, die nach diesem Ausbau-Prinzip gestaltet wurde, war 1982 die Osterstraße, gefolgt von der Kirch-, der Wedel-, der Georgs-, der Bäcker-, der Bogen- und Schmiedestraße. Die Seilerstraße wird als letzte Straße nach diesem Ausbauprinzip 2005/2006 erneuert. Auch dieser Name steht in Beziehung zum Fischerdorf. „Seilerstraße“ – man denkt dabei sofort an Taue und Netze der Fischer. Und richtig: Hier an der Rückseite der Grundstücke zwischen Bogen- und Seilerstraße, ausgehend von der Jann-Berghaus-Straße, befand sich bis zum Straßennick ein durchgehendes, langes, schmales Grundstück mit einem Satteldach: Die Seilerbahn. Hier wurde die alte Handwerkskunst des Tauschlagens ausgeübt. Aus Manila- und Sisalhanf drillten diese Spezialisten dünne Seile oder Tau mit einem Durchmesser von bis zu 40 Millimetern und bis zu 100 Metern Länge.

Die Häuser dieser Straße lassen sich erkennen, obwohl zwischen 1880 und 1910 erbaut, dass die Erbauer dem sich in dieser



Klinkerpflaster im Paketverband verlegt.

DIE BAULICHE ENTWICKLUNG DER INSEL NORDERNEY - SERIE



Die am 9. Januar begonnene, mehrteilige Serie zeichnet die bauliche Entwicklung der Insel Norderney vom Fischerdorf zum Staatsbad

● Autor ist der Diplomingenieur und Architekt Jann Saathoff. Der 1937 in Osteel geborene Fachmann war von 1972 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand (2000) als Bauamtsleiter Stadtbaumeister der Insel Norderney. Zuvor war Saathoff zwölf Jahre lang in Diensten des Staatshochbauamtes in Norden und zuständig für die baulichen Anlagen des Staatsbades Norderney.



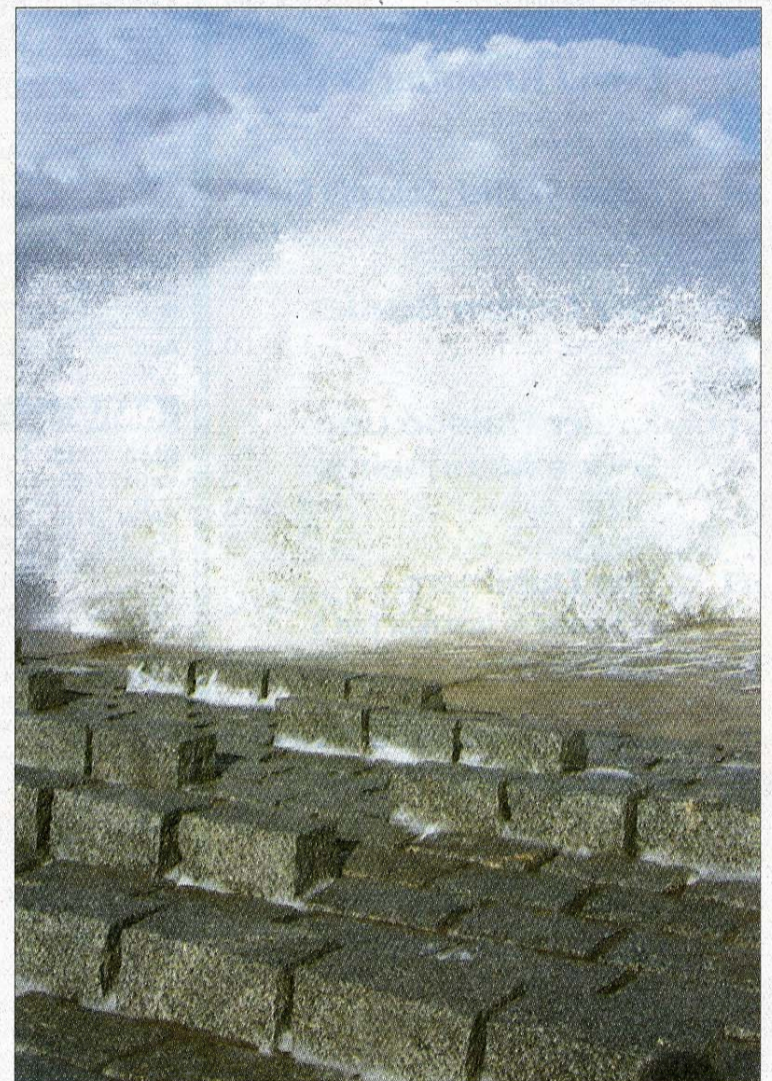
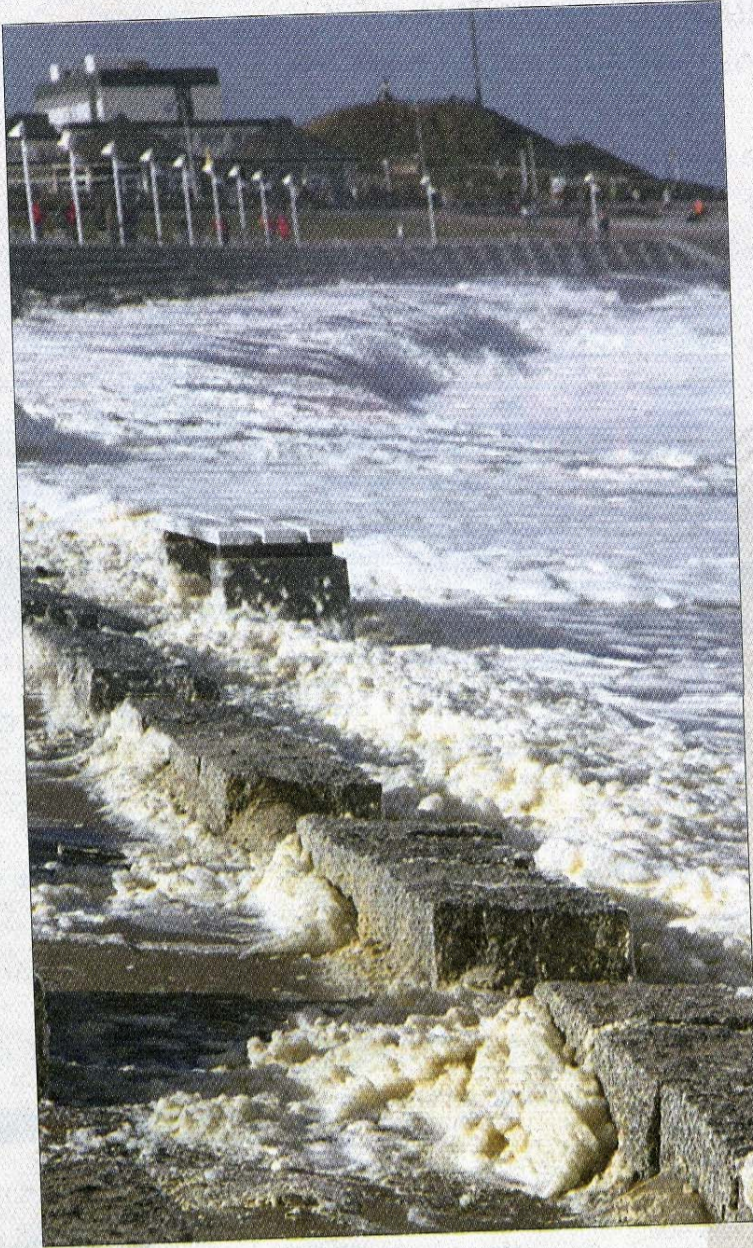
Zeit schon festigenden Brotterwerb durch den Fremdenverkehr noch nicht ganz trauten. Sie waren von Geburt an Fischer, das wollten sie auch in Zukunft bleiben. Sie bauten die Häuser nach ihren eigenen Bedürfnissen und nicht nach den Wünschen von Sommergästen. Klein, fein und mein! Diese Grundzüge erkennt jeder heute noch, obwohl so man-

ches Haus heute sein Gesicht dem Fremdenverkehr zugewandt hat. Eine etwas aufwendigere Bauweise ihrer Häuser leisteten sich die Kapitäne. Sie wohnten im nordöstlichen Teil der Straße und gestalteten ihre Häuser mit einem Mansarddach. Es waren noch echte „Kapitäns-Häuser.“

(Fortsetzung folgt)



Kapitäns Häuser in der Seilerstraße.



Sturmtief Sören erreicht Norderney



Geschäftsanzeigen

Schmiedeeiserne Tore & Zäune
 Jedes Muster, jede Breite und Höhe möglich. Alle unsere Tore & Zäune sind feuerverzinkt und im Farbton nach Wunsch pulverbeschichtet. Qualität ist unsere Verpflichtung, Schnelligkeit unser Auftrag, Erfahrung unsere Stärke. Kostenvoranschlag? Bitte anrufen oder Mail senden. Wir liefern und montieren immer und überall.
Tor & Zaunimport/Oldenburger
 www.torundzaunimport.de · info@torundzaunimport.de
 Info: 01 72 - 4 58 60 80
Kien Tuun, kien Door, wi sind all dor *Bitte ausschneiden*

VISSER ELEKTROTECHNIK NORDERNEY
 Am Hafen 8
Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon
TEL.: 99 05 05

Neuer Gastarif „Erdgas-Fix“

Wirtschaftsbetriebe NORDERNEY
 Energie und Wasser für die Insel

Vertragslaufzeit vom 01.10.2009 bis 30.09.2011

Garantiert keine Preiserhöhung in den nächsten 2 Jahren

Einmaliger Aufschlag von 0,71 Cent/kWh auf den jetzigen Preis

Noch vor Beginn der Heizperiode die günstigen Konditionen sichern

Weitere Informationen bekommen Sie telefonisch unter: 04932 / 879-58 oder im Internet: www.wirtschaftsbetriebe-norderney.de

Schlosserei de Boer
 GmbH & Co. KG
 Am Hafen 14 · 26548 Norderney · Tel. 0 49 32/32 03
 Telefax 0 49 32/799 · E-Mail: deboer.norderney@hotmail.com
 Kundenauftrag:
Gebrauchte Markise Typ Markilux 5005
 4 Jahre alt, umständehalber zu verkaufen. 3,5 m breit und 2,5 m Ausfall. Motor mit Funksteuerung sowie Sonderbeschichtung in weiß
Preis: 1.400,- €

Immobilien An- und Verkäufe

Tischlermeister mit Frau und Hund
 in unbefristeter Anstellung **sucht Wohnung oder kleines Haus**
 (ca. 70 m²), möglichst nicht Stadtgebiet, ab sofort dauerhaft zu mieten.
 Tel. **01 70 / 8 72 59 28**

Unser Schuljahrbuch benötigt redaktionelle Hilfe:

- Sponsorenbetreuung
- Abrechnung
- Textbearbeitung
- Korrekturlesung
- PC-Arbeiten (gestalten, texten, scannen usw.) Heimarbeit möglich!!!

Wer helfen kann und möchte:
 Georg Melles, Tel. 0 49 32 / 8 21 86 (auch AB)
 01 71 - 8 21 98 16 · E-Mail: georg.melles@ewetel.net

Neu eingerichtete
2- oder 3-Raum-Wohnung
 (ab 850,- €)
 mit Terrasse in Spitzenlage ab sofort zu vermieten.
Tel. 01 76 - 20 60 74 19

Norderney, ein altes, aber liebenswertes Doppelhaus, fast in der Dorfmitte gelegen. Die Ausstattung des 1 1/2-geschossigen Hauses ist gemütlich u. entspricht dem Standard der 70er Jahre. Eine kleine Rasenfläche neben dem Objekt u. ein strahlend weißer, kompakter Sonnenhof runden das Lebensgefühl ab, **KP 295.500 €.**
 Klaus Spieker - Immobilien ivd
 Tel. 0231 - 98 10 900
 Mobil: 0171 - 51 54 150
 www.spieker-immobilien.de

zu Hause am Meer **Aurich Immobilien Körffer**

Blücherstraße 13 · Aurich
 Fon: 0 49 41 / 96 96 91
 Mobil: 01 72 / 9 82 17 63
 info@immobilien-koerffer.de
 www.immobilien-koerffer.de

Besichtigung: Morgen, Sonnabend, 10. Oktober 2009 um 15.00 Uhr
 Göbenstraße 4 · Wohnung 1

HAUS „SONNENHAKEN“
 Überzeugen Sie sich von angenehmer Wohnqualität in Strandnähe!
 Exklusive ETW, feine Ausstattung, großzügige Terrasse, gepfl. Nachbarschaft, barrierefrei, Fahrstuhl, Sauna ... **KP € 249.000,-**
 Tel. Auskünfte unter 01 72 - 9 82 17 63 **Mit uns löpft dat!**

Wir suchen eine/n Prospekt-Zusteller/in
 auf der **Insel Norderney**

Wenn Sie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit mitbringen, rufen Sie uns einfach an:

Telefon (04931) 925-145
 Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Norderney Kurier

Damit Sie sicher sind, dass Ihre Werbung auch gelesen wird!

Norderney Kurier

Ab sofort im Handel oder direkt bei SKN

Johann Haddinga / Martin Stromann

Hage **14,90 €**

mit den Ortschaften Blandorf-Wichte, Berum, Berumbur, Hagermarsch, Halbmond und Lütetsburg

In einer Mischung aus Lesebuch und Bildband, Porträt und Chronik stellt das Autoren-Team den alten Marktorten mit seiner Umgebung, seiner Geschichte und mit seinen Sehenswürdigkeiten vor. Aber auch das neue Hage, das Fortschritt und Tradition, Kultur und Fremdenverkehr verknüpft, kommt nicht zu kurz.

Format: 21,5 x 28,5 cm, 96 Seiten, 60 Farbfotos / 18 Schwarzweißfotos, gebunden, Hardcover ISBN 3-928 327-55-0

Erhältlich im Buchhandel oder direkt bei Soltau-Kurier-Norden (SKN). Telefonische Bestellungen: (0 49 31) 925-0, Fax: (0 49 31) 925-168, E-Mail: verlag@skn.info, Internet: www.skn-druck-verlag.de

Verschiedenes

- NUR WIR SIND DAS ORIGINAL -

Le Pirate Meeres Imbiss
 Fischqualität & Meerestraktion
 seit über 30 Jahren

Winterstr. 12 · Telefon 93 49 56

Wir machen uns stark für die Region.

Regionales Telefonbuch

NEU! Für 2010

- Aktuelle Daten der Deutschen Telekom, EWE TEL und aller anderen Telefonanbieter
- Direkte Zustellung an alle Haushalte, Betriebe und Behörden
- Zwei in Einem Telefonbuch und Branchenbuch
- Alles aus einer Hand - von der Herstellung bis zur Verteilung
- Günstige Anzeigenpreise durch marktgerechte Kalkulation

Beratung rund um Ihre Telefonbuch-Werbung

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
 Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
 Telefon (0 49 31) 925-308, Telefax (0 49 31) 925-252
 E-Mail: telefonbuch@skn.info

Haben Sie Fragen zu Ihrer Telefonbuchwerbung? Kein Problem!
 Ab sofort sind unsere Mitarbeiter wieder täglich auf der Insel. Wir beraten Sie kompetent und informieren Sie umfassend.

Notrufe: Polizei 110 · Feuerwehr 112

Östfriesischer Kurier **Norderney Kurier**
ECHO **Ostfriesland Magazin**

Norderney Kurier

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die Stadt Norderney beabsichtigt eine Teilfläche des Flurstückes 649/5 der Flur 1 der Gemarkung Norderney mit einer Größe von rund 1.200 m² gegen Höchstgebot zu verkaufen. Die Fläche liegt im südöstlichen Bereich des Gebietes „Im Gewerbelände“, vor der Auffahrt zur ehem. Mülldeponie. Ein Übersichtsplan hängt zu jedermanns Einsicht im Aushang des Rathauses aus.

Da die Fläche im Gebiet des Gewerbeländes liegt, ist eine Vergabe ausschließlich zur Entwicklung der Norderneyer Gewerbebetriebe beabsichtigt. Auf die grundsätzlichen Vorgaben, die sich insbesondere aus dem Bebauungsplan Nr. 10 ergeben, wird hiermit ausdrücklich hingewiesen.

Schriftliche Angebote mit einem entsprechenden Konzept für die beabsichtigte Nutzung der zu vergebenden Fläche sind bis zum 23. Oktober 2009 bei der Stadt Norderney, Am Kurplatz 3, 26548 Norderney einzureichen.

Norderney, den 09. Oktober 2009
STADT NORDERNEY
 Der Bürgermeister
 Salverius